



JAHRESBERICHT 2007/2008 DER TK SYNCHRONIZED SKATING UND EISTANZ

KZEV-Veranstaltungen und Tätigkeiten

Moniteur-Kurs SYS, 18.11.2007, Leitung: Sibylle Huber / Annina Seiler.

Meisterschaftsresultate

Synchronized Skating

Resultate von Zürcher Teams an regionalen und nationalen Wettbewerben

Schweizermeisterschaft Huttwil, 12./13. Januar 2008:

- Senioren (4 Teams):** 1. und Schweizer-Meister 2008
Starlight Team, EC Zürich/ESC Zürich-Oerlikon
4. Passion, EC Illnau-Effretikon
- Junioren (2 Team):** 1. und Schweizer-Meister 2008
Starlight Juniors, EC Zürich/ESC Zürich-Oerlikon
- Nachwuchs (7 Teams):** 5. Passionettes, EC Illnau-Effretikon
7. Starlight Novice, EC Zürich/ESC Zürich-Oerlikon

13. Internationaler SYS-Cup EVBN Huttwil, 12./13. Januar 2008:

- Senioren Breitensport (5 Teams):** 3. Starlight Jewels, EC Zürich
4. Team Unity, EC Urdorf

20. Swiss-Cup Widnau, 1./2. März 2008

- Senioren Meisterschaft (3 Teams):** 3. Team Passion, EC Illnau-Effretikon
- Erwachsene Breitensport (5 Teams):** 1. Starlight Diamonds, EC Zürich
- Senioren Breitensport (9 Teams):** 1. Starlight Jewels, EC Zürich
4. Team Unity, EC Urdorf
- Nachwuchs (10 Teams):** 7. Starlight Novice, EC Zürich/ESC Zürich-Oerlikon
8. Passionettes, EC Illnau-Effretikon

Biasca Trophy, 15./16. März 2008:

- Senioren Breitensport (5 Teams):** 2. Starlight Jewels, EC Zürich
- Nachwuchs (8 Teams):** 6. Starlight Novice, EC Zürich/ESC Zürich-Oerlikon

Resultate von Zürcher Teams an internationalen ISU-Wettbewerben

Prague Cup, Prag (CZE), 25.-26. Januar 2008: Senioren (7 Teams): Starlight Team: 3. Rang;
Junioren (13 Teams): Starlight Juniors: Rang 10.

Neuchâtel-Trophy, Neuchâtel, 15.-16. Februar 2008: Senioren (10 Teams): Starlight Team: 3. Rang;
Junioren (6 Teams): Starlight Juniors: 3. Rang.

ISU World Challenge Cup for Juniors, Rouen (F), 5.-8. März 2008:

18 Teams, Starlight Juniors: 14. Rang

ISU World Synchronized Skating Championships, Budapest (HUN), 26.-20. März 2008:

22 Teams, Starlight Team: 12. Rang

Bei den Weltmeisterschaft im Synchron-Eislauf vom 26. bis 29. März in Budapest trat das Starlight-Team, zehnfacher Schweizermeister im Synchronized Skating mit der Ambition an, den zehnten Rang vom Vorjahr in Kanada zu verteidigen. Trotz Wechsels im Team wirkten die Starlights diese Saison kompakter denn je, sodass dieses Saisonziel realistisch war.

Denjenigen Läuferinnen, die zum ersten Mal bei einer Weltmeisterschaft dabei waren, war eine gewisse Nervosität in den Trainings anzusehen. Das Kurzprogramm zu Whitney Houston's Olympia-Song von 1988 „One Moment in Time“ gelang nicht ganz nach Wunsch. Beim zweiten Element, der Whip-Durchkreuzung stimmte in einer Linie der Abstand nicht ganz und eine Läuferin stürzte. Beeindruckt durch den Schock des Sturzes konnte im Rest des Programmes eine gewisse Verunsicherung nicht verborgen werden. Mit dem dreizehnten Zwischenrang waren die Sportlerinnen natürlich nicht wirklich zufrieden. Trainerin Sibylle Huber wirkte nachdenklich: „Ohne den Fehler am Anfang hätten wir die Chance gehabt, in den Top Ten dabei zu bleiben. Wir haben die Punkte für das Element trotz Sturz erhalten. Die Bewertung der Ausführung durch die Preisrichter kostete uns über zwei Punkte und die Stürze auch noch je einen Punkt.“ Die Athletinnen fanden trotz der Enttäuschung rasch wieder zu einer positiven Einstellung zurück und dank dem guten Teamgeist, welcher in der Mannschaft herrscht, waren sie motiviert für die Kür.

Diese gelang, wohl auch weil etwas auf Sicherheit gefahren, fehlerfrei und die schöne Choreographie zur Musik des Musicals „Romeo et Juliette“ von Gérard Presgurvic, an welcher auch Salomé Brunner, die Choreographin von Stéphane Lambiel und Sarah Meier, mitgearbeitet hat, begeisterte nicht nur die zahlreich angereisten Schweizer Fans sondern ebenso das übrige Publikum in der Papp Laszlo Sportarena. Mit dem 11. Kürrang bestätigten die Zürcherinnen ihre bisherigen guten Saisonleistungen und schlossen die Weltmeisterschaft im 12. Schlussrang ab. Trainerin Sibylle Huber bilanzierte: „Auch wenn es nicht ganz gereicht hat, den zehnten Rang zu verteidigen, darf das Team über die Gesamtleistung stolz sein. Voll motiviert, den früheren zehnten Rang in einem Jahr wieder zurückzuerobieren, werden wir nun die neue Saison in Angriff nehmen“. (TA, Region Zürich, 1. April 2008)



Eistanzen

Schweizer Meisterschaften, Winterthur, 7./8. Dezember 2007:

Elite (2 Paare):

1. und Schweizermeister Eistanzen: Leonie Krail (EC Frauenfeld) / Oscar Peter (EC Küsnacht)

Junioren (1 Paar):

1. und Schweizermeister Eistanzen: Ramona Elsener (Bülacher EC) / Florian Roost (EC Frauenfeld)

ISU-Meisterschaften

Die Schweizermeister Elite im Eistanzen zeigten gute Leistungen an der Europameisterschaft in Zagreb (20. Rang) sowie an der Weltmeisterschaft in Göteborg (24. Rang).

Die Junioren-Schweizermeister starteten an der Juniorenweltmeisterschaft und verpassten mit dem 25. Rang das Kürfinale nur knapp.

KZEV

Ramona Elsener/Florian Roost sind Kantonalmeister im Eistanzen.

Zürich, 25. April 2008

TK Synchronized Skating und Eistanz KZEV
Wolfgang F. Stummer

Der KZEV ist im Internet erreichbar über: <http://www.kzev.ch>



Krail/Peter, Elite-Schweizer-Meister, Originaltanz



Elsener/Roost, Junioren-Schweizermeister, Originaltanz